

GALIUM SETACEUM LAM. AUF DER INSEL MLJET - KROATIEN

Ljudevit ILJJANIC

Keywords: Chorology, croatian flora, Galium setaceum.

Abstract

GALIUM SETACEUM LAM. IN THE ISLE OF MLJET - CROATIA. A new station of *Galium setaceum* Lam. is reported for the isle of Mljet (Croatia).

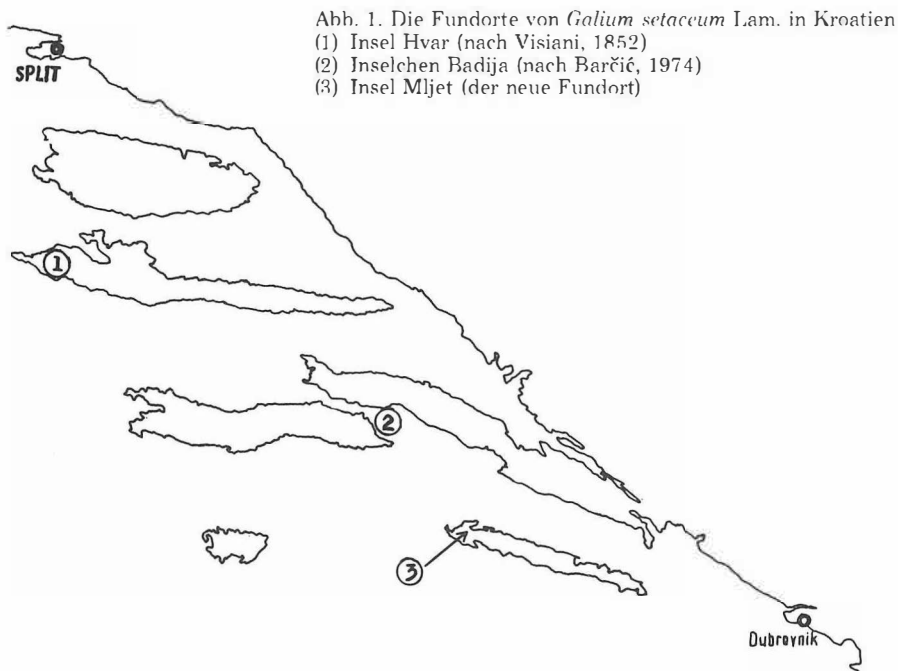
Während der floristischen Untersuchungen auf der Insel Mljet (Meleda) im Jahre 1979 haben wir *Galium setaceum* Lam. (= *G. capillare* Cav., *G. microcarpum* Vahl) gefunden, das noch nicht für die Insel angeführt wurde. Da die Pflanze, nach den bisherigen floristischen Angaben, in unserem Gebiet (vgl. aber auch Fiori, 1969 und Fournier, 1961 für Italien und Frankreich) eine seltene Art darstellt, ist dieser Fund interessant, und wir möchten darüber kurz berichten.

Ihr Areal erstreckt sich von den Kanarischen Inseln im Westen bis Afghanistan und Indien im Osten (Bonnier, Vol. 5:42; Fiori, 1969, Vol. 2:496). In Europa ist *G. setaceum* im mediterranen Gebiet in Frankreich, Spanien, Italien, Jugoslawien, Griechenland, Bulgarien und (mit Fragezeichen) in der Türkei, dann auf den Balearischen Inseln, auf Kreta, Sardinien und Sizilien verbreitet (Ehrendorfer, 1976:34).

Nach den Angaben über die Standorte in der floristischen Literatur (Visiani, 1852; Halacsy, 1900; Hayek, 1931; Fournier, 1961; Fiori, 1969; Barčić, 1974; Ehrendorfer, 1976; Bonnier, Vol. 5) kommt diese Pflanze auf steinig und sandigen Böden, meistens an offenen Stellen (Trockenrasen und Steintriften), seltener auch in Macchien vor.

G. setaceum wurde für Kroatien schon von Visiani (1852:8) in seiner "Flora Dalmatica" angeführt, und zwar für die Insel Hvar (Lesina), wo sie "Hab. in dumetis saxosis scopulorum circa Lesina, unde misit Prof. Stalio". Diese Angabe wurde später von Schlosser und Vukotinović (1869:914) übernommen. Die Angabe von Hayek für Dalmatien (1931:467) stammt offenbar aus derselben Quelle.

Bis vor einigen Jahren was dies, soweit uns bekannt, der einzige veröffentlichte Fundort aus dem ostadriatischen mediterranen Gebiet Jugoslawiens. Erst im Jahre 1974 veröffentlichte Barčić (1974:199) einen neuen Fundort auf dem Inselchen Badija in unmittelbarer Nähe der Insel Korčula (Curzola), wo die Pflanze in der Macchia gefunden wurde.



Demnach waren bis jetzt nur zwei Fundorte in unserem Gebiet bekannt (Hvar und Badija), und der dritte ist der neue Fundort auf der Insel Mljet, der, zusammen mit den zwei früher bekannten, auf der beigegebenen Karte (Abb. 1) aufgezeichnet ist.

Unser Fundort auf der Insel Mljet liegt im Nationalpark in der Gegend zwischen dem Hafen Polače und Veliko Jezero (dem Grossen See) unweit des touristischen Campingplatzes (der in diesem Jahr an den Meeresstrand verlegt werden soll). Dort wurden einige Exeplare von *G. setaceum* mit jungen Früchten am 27. Mai 1979 neben der Strasse (Polače Veliko Jezero), am Rande des *Pinus halepensis*-Waldes gesammelt. Herbarexemplare befinden sich in der Herbarsammlung des Botanischen Institutes der Naturwissenschaftlichen Fakultät in Zagreb (ZA).

Soweit man auf Grund der bis jetzt bekannten Fundorte (Abb. 1) schliessen darf, ist *Galium setaceum* in Kroatien auf das mittlere Gebiet der eumediterranen Zone des ostadriatischen Küstenlandes (im Sinne von Horvatić, 1963) beschränkt, d.h. auf das (im Vergleich zum nördlichen und südlichen Gebieten) wärmere und trockenere Gebiet unserer immergrünen Zone.

Bei weiteren Untersuchungen sollte man besonders dem phytozoenologischen Verhalten der Pflanze mehr Aufmerksamkeit widmen. Aus der richtigen Antwort über ihre phytozoenologische Zugehörigkeit könnte man leichter voraussagen wo die Pflanze noch zu suchen ist. Sie ist wahrscheinlich nicht so selten, wie aus den bisherigen floristischen Angaben zu schliessen wäre.

Literatur

- Barčić, B. 1974. Flora otočica Badije (La flore de l'île de Badija). Acta Bot. Croat. 33, 191-203.
- Bonnier, G. Flore complète illustrée en couleurs de France, Suisse et Belgique, Vol. 5, Neuchatel-Paris-Bruxelles.
- Ehrendorfer, F. in collabor. with F. Krendl. 1976. *Galium*. In Flora Europaea, Vol. 4, 14-36. Cambridge Univ. Press, London — New York — Melbourne.
- Fiori, A. 1969. Nuova flora analitica d'Italia, Vol. 2 (Repr.), Ediz. Agricole, Bologna.
- Fournier, P. 1961. Les quatre flore de la France. Edit. Paul Lechevalier. Paris.
- Halácsy, E. 1908. Supplementum — Conspectus florae Graecae. Lipsiae.
- Halácsy, E. 1900. Conspectus florae Graecae, Vol. 1. Lipsiae.
- Halácsy, E. 1908. Supplementum — Conspectu florae Graecae. Lipsiae.
- Hayek, A. 1931. Prodrromus florae peninsulae Balcanicae, Vol. 2. Dahlem bei Berlin.
- Hirc, D. 1903-1912. Revizija hrvatske flore (Revisio florae Croatiae). Zagreb.
- Horvatić, S. 1963. Pflanzengeographische Stellung und Gliederung des ostadriatischen Küstenlandes im Lichte der neuesten phytozoenologischen Untersuchungen (kroat.). Acta Bot. Croat. 22, 27-81.
- Schlosser, J. et L. Vukotinović. 1869. Flora Croatica. Zagrabiae.
- Visiani, R. 1852. Flora Dalmatica, Vol. 3. Lipsiae.

Accepted 1 February 1980

Address of the Author:

Ljudevit ILLJANIC, Botanisches Institut der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Zagreb, Jugoslavia.